Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 184 (2018)

Heft: 3

Artikel: Das Kommando Ausbildung : Erfolg beginnt bei uns

Autor: Arnold, Michael

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-772507

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Kommando Ausbildung: Erfolg beginnt bei uns

Mit dem neu geschaffenen Kommando lässt sich die Ausbildung vom Soldat bis zum Höheren Stabsoffizier endlich aus einer Hand lenken. Das eröffnet Chancen für eine durchgängige, effektive und effiziente Ausbildung. Diese ist mit der materiellen Bereitschaft die wichtigste Voraussetzung für das Leisten erfolgreicher Einsätze. Ein hoffnungsvoller Neustart also – und die Ausbildung bleibt in ihrer Vielgestaltigkeit Chefsache.

Daniel Baumgartner,
Michael Arnold, Stv. Chefredaktor (HKA)

Hoher Stellenwert und besondere Herausforderungen der Ausbildung in der Milizarmee ziehen sich wie ein roter Faden durch unsere Wehrgeschichte seit 1819, als man mit der Zentralisierung der Kaderausbildung begann. Der Ausbildungschef war im Zweiten Weltkrieg geschaffen worden, um die *unité de doctrine* zu stärken. Er wurde nach und nach zu einer zentralen Figur Stufe Armee. Das Teilstreitkräftemodell 1995–2017 machte diesen obsolet, doch fehlte die ordnende Hand über die Ausbildung als Ganzes. So gesehen war die Bildung des neuen Kommandos Ausbildung kein Zufall – und war in den Diskussionen um die neue Kopfstruktur der Armee kaum je bestritten. Die Umsetzung der WEA beginnt an der Ausbildungsfront, sofort. Und da hat sich die Armee viel vorgenommen, wie im Folgenden ausgeführt wird.

Das Kommando Ausbildung im Überblick

Grundausbildung / armeeweite Vorgaben

Die neu geschaffene Funktion des Chefs Kommando Ausbildung verantwortet die Grundausbildung in den unterstellten Rekruten- und Kaderschulen. Weiter erlässt er armeeweit gültige Vorgaben in folgenden Bereichen:

- Nutzung und Auslastung der Ausbildungsinfrastruktur (GAZ, Fhr Sim, ELTAM usw.);
- Steuerung des Milizpersonals und des militärischen Berufspersonals;
- Verantwortung für truppengattungsübergreifende Ausbildungsthemen (allgemeine Gefechtsformen, Grundschulung, Einsatzverfahren, Vorgaben für die Allgemeine Grundausbildung);
- Grundausbildung der Mannschaft und Funktionsausbildung der Kader;
- Einführung von neuen Systemen, Geräten und Reglementen gemäss Vorgaben Armeestab;
- Federführung bei der Ausbildungskonzeption der Armee.

Aufgaben / Leistungen

Das Kommando Ausbildung nimmt folgende Aufgaben der Gruppe Verteidigung wahr:

Botschaft des Chefs Kommando Ausbildung, KKdt Daniel Baumgartner

Bild: VBS

Unsere Bürger wollen Dienst leisten und sich bei der Armee weiterbilden lassen, weil unsere Ausbildung wichtig ist, Sinn macht, fordernd und gut ist!

Ich will dazu:

- eine intensive, effiziente und auf erfolgreiche Armeeeinsätze ausgerichtete Ausbildung, in welcher Disziplin, korrektes Auftreten sowie Ordnung selbstverständlich sind;
- eine Ausbildung, die durch auf höchstem Niveau geschulte Kader geführt wird, welche einen positiven Umgangston fördern und pflegen;
- den Fokus wieder verstärkt auf die Milizkader legen: Verantwortung und Kompetenzen werden nach dem Prinzip der Auftragstaktik den Milizkadern übergeben, und die Berufsmilitärs kehren in ihre angestammte Rolle als deren Ausbilder und Betreuer zurück. Die Milizkader erwerben dadurch so früh wie möglich praktische Führungserfahrung.

- Entwicklung der Ausbildungsvorgaben der Armee;
- Erstellung der Planungsgrundlagen für die Ausbildung in der Armee;
- Koordination der Ausbildungsinfrastruktur;
- Sicherstellung der Allgemeinen Grundausbildung;
- Ausbildung von Bereitschaft und Mobilmachung;
- Ausbildung und Steuerung der Berufsoffiziere und -unteroffiziere;
- Bestandessteuerung, Rekrutierung und Personalbewirtschaftung der Milizformationen;
- Betreuung der Milizangehörigen der Armee.

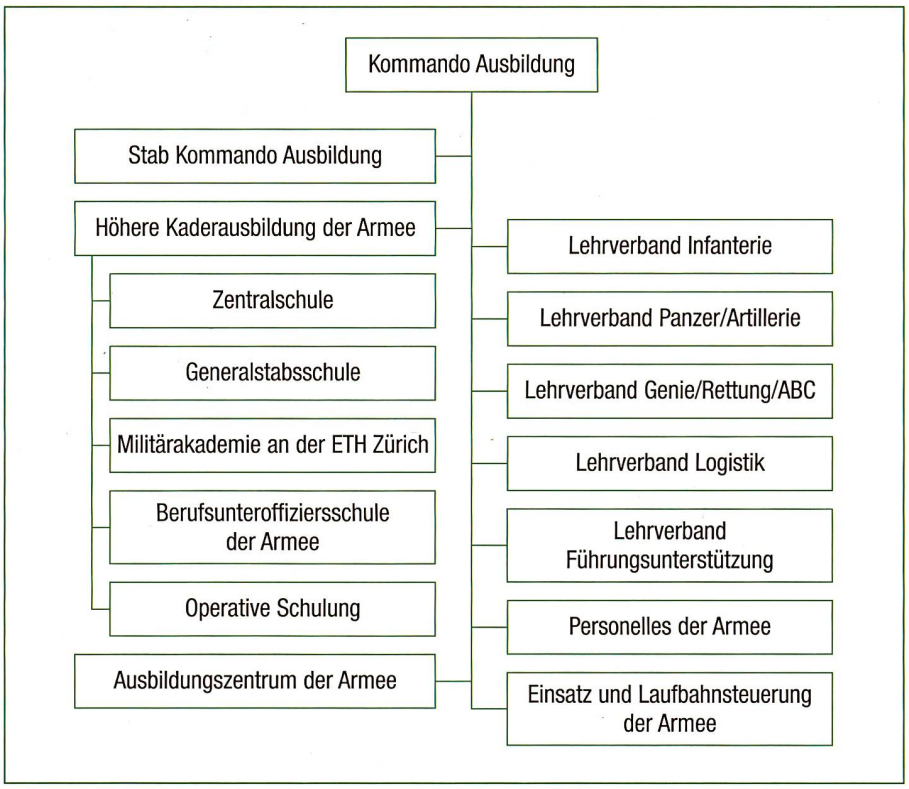
Dazu verfügt der Chef Kommando Ausbildung über den Grossteil des Ausbildungspersonals und der Ausbildungsinfrastruktur. Er ist verantwortlich für die Schulungsagenda der Stäbe und Formationen (Ausbildungsverantwortung verbleibt bei den jeweiligen Kommandanten). Er unterstützt das Erstellen der Einsatzbereitschaft mit Personal und Ausbildungsinfrastruktur. Er verantwortet zudem die Mehrjahresplanung, die Dienstleistungsplanung und die Belegungsplanung. Um die Bedürfnisse des Einsatzes der Armee sicherzustellen, koordiniert er diese Tätigkeiten eng mit dem Chef Kommando Operationen und den übrigen DU CdA sowie mit den Kommandanten des Heeres und der Luftwaffe.

Stab / Querschnittsaufgaben

Zur Umsetzung all dieser Aufgaben ist ein Stab mit einem Brigadier an der Spitze geschaffen worden. Dieser sieht sich nicht nur als Scharnier zwischen der Stufe Armee und den Unterstellten des Kommandos Ausbildung, sondern insbesondere als «Dienstleister aus Überzeugung», offen und transparent, mit folgenden Aufgaben:

- Schaffen günstiger Voraussetzungen für eine erfolgsversprechende Führung;
- Maximale Entlastung der Direktunterstellten von administrativen Arbeiten;
- Sicherstellung der Koordination der Querschnittsbereiche;
- Erlass der Befehlsgebung an die Direktunterstellten, zeit- und bedürfnisgerecht.

Die direktunterstellten Organisationseinheiten werden im Folgenden kurz vorgestellt.



Die Höhere Kaderausbildung der Armee

Die HKA ist zuständig für die Grundausbildung der Kommandanten Stufe Einheit und Truppenkörper sowie der Unteroffiziere und Offiziere in Stäben Stufe Truppenkörper und Grosser Verband. Sie verantwortet zudem die Grund- und Weiterausbildung der Generalstabsoffiziere sowie der Berufsoffiziere und Berufsunteroffiziere. In seiner Doppelfunktion als Stabschef Operative Schulung (SCOS) verfügt der Kommandant HKA auch über die Operative Schulung. Die HKA, ehemals DU CdA, wurde als Ganzes ins neue Kommando Ausbildung integriert. Ihr Kommandant ist gleichzeitig auch Stellvertreter des Chefs Kommando Ausbildung und Vorsitzender verschiedener Projektaufsichten im Simulationsbereich. Die HKA stellt zudem die Verbindung zur Bildungslandschaft sicher und fördert die gegenseitige Anerkennung und Zertifizierung der Führungsausbildung.

«Die HKA ist das Kompetenzzentrum für die Führungsausbildung, die Schulung der militärstrategischen und operativ-taktischen Stufe. Sie ist ein anerkannter Bestandteil in der Schweizer Bildungslandschaft.»

Div Daniel Keller, Kdt HKA / SCOS

Zentralschule

1819 gegründet, bildet die ZS nach wie vor die Offiziere und Unteroffiziere in Stäben Truppenkörper bis Grosser Verband aus, insbesondere im neuen Führungslehrgang Truppenkörper. Neu wird der Führungslehrgang Einheit in Luzern durchgeführt. Auch in Luzern beheimatet ist das Zentrum für Führungsausbildung ZFA, an dem schon junge Kader Zertifikate in der Führungsausbildung erwerben können. Ergänzt wird die Produktepalette durch das Kommando MIKA, das nebst der Ausbildung der Milizkader in Krisenkommunikation die zivile Nachfrage nach exzellenter Führungsausbildung abdeckt.

Generalstabsschule

1874 als eigenständige Schule gegründet, bildet die Gst S in Kriens nicht nur die Generalstabsoffiziere und Führungsgehilfen der Stufe Grosser Verband aus, sondern stellt auch die simulatorgestütz-

Ausbildungsstrategie

Als KKdt Daniel Baumgartner der Mitgliederversammlung der KOG Zürich am 20. Januar einen «Standbericht» von seinem Ausbildungskommando vortrug, rückte er die Ausbildungsstrategie in den Mittelpunkt.

Bild: KOG ZH

Die WEA verteilt die Rollen in der Ausbildung neu: Sie nimmt die Miliz in die Verantwortung, derweil das Berufspersonal das Milizkader auswählt, betreut und begleitet. Das bedeutet Rückkehr der Auftragstaktik, nachdem das Überhandnehmen der Befehlstaktik erheblichen Schaden angerichtet hat. Stufengerecht bilden Unteroffiziere die Unteroffiziere aus und befehlen Kommandanten den Kommandanten.

«Den Menschen Sorge tragen» lautet das Motto des ersten Jahres. Denn AdA werden auch zu einem schwierigen, sogar unangenehmen und letztlich vielleicht lebensgefährlichen Einsatz nicht eingeladen, sondern befohlen. Das steigert die Fürsorgepflicht, erst recht nach einem tragischen Ereignis oder zeit einer persönlichen Krise; mitunter geht es einfach darum, angesichts finanzieller Nöte auf den Sozialdienst hinzuweisen. Bei gleich bleibendem Ausbildungsziel soll das Projekt «PROGRESS» die Anforderungen im Laufe der RS moderat steigern. Viele Rekruten sind auf grosse Leistungen nicht vorbereitet, alle legen indes schon während des Kasernendienstes täglich 14 Kilometer zurück, die Märsche nicht einmal eingerechnet. Ein positiver Umgangston versteht sich ebenso von selbst wie das Festhalten an Disziplin und korrektem Auftritt. Werden einem Zugführer 30 Rekruten anvertraut, so erwartet Baumgartner 30 ausgebildete Soldaten zurück. Auch hier heisst es: Keiner soll zurückbleiben!

Zu den Vorzügen der Armee gehören bekanntlich das Vermitteln von Führungsausbildung und -gelegenheit in jungen Jahren, seit kurzem ferner beachtliche Gutschriften für zivile Ausbildung. Die gelebte Kameradschaft hebt sie heutzutage besonders heraus. – Das gilt es zu kommunizieren, allenfalls gegen zivile Verständnislosigkeit zu behaupten, ob sie sich im Benachteiligen von Wehrpflichtigen bei der Stellenauswahl äussere oder in der Neigung einzelner Polizeikommandos, junge Männer ohne Militärdienstterfahrung einzustellen, selbst Zivildienstpflichtige, denen doch angeblich das Gewissen den Dienst mit der Waffe verbietet.

Zusammenfassend forderte Baumgartner Mut, Leidenschaft, Begeisterung und Ausdauer ein, – nachdem er die ersten drei mit seinem Auftritt gerade vorgelebt hatte. *ET*

ten Stabsübungen auf dem Führungssimulator von der Stufe Truppenkörper über die Stufe Grosser Verband bis hin zu Verwaltungseinheiten anderer Departemente und internationalen Organisationen sicher. Militärische Simulationen sind immer angelehnt an zivile Partner im Sicherheitsverbund Schweiz. Die Weiterentwicklung des Führungssimulators trägt dem Rechnung und baut den Einsatz aller IKT-gestützten C2-Systeme weiter aus.

Militärakademie an der ETH Zürich

2002 in der heutigen Form neu aufgestellt, müssen bei der MILAK nebst der Grund- und Weiterausbildung der Berufsoffiziere zwei weitere Aufgaben hervorgehoben werden: die militärwissenschaftliche Lehre und vor allem Forschung sowie die Assessment Center zu Gunsten der Armee. Die Angliederung an die ETH ist auch historisch bedingt (1878 Lehrstuhl Militärwissenschaften, Abteilung XI, Militärschulen ab 1911), muss aber immer wieder als besonderes Qualitätsmerkmal verstanden werden, das auf einer starken Forschungskomponente basiert (vgl. neue Verordnung des Bundesrates über die Militärakademie an der ETH, 06.09.2017).

Berufsunteroffiziersschule der Armee

1975 in Herisau gegründet, leistet die BUSA mit der Aus- und Weiterbildung der Berufsunteroffiziere einen entscheidenden Beitrag zur professionellen Ausbildung der Milizangehörigen, insbesondere in Rekruten- und Kaderschulen. Hervorzuheben ist ausserdem die Verantwortung für die Zertifizierung der Absolventen mit dem «Eidgenössischen Fachausweis Ausbilder».

Operative Schulung

Seit 1974 ist die Operative Schulung in Bern für die Ausbildung der höchsten militärischen Führungsebenen bis hin zur Schnittstelle mit der Politik verantwortlich. Seit 2012 ist der Kommandant HKA zugleich Stabschef Operative Schulung (SCOS) mit zwei Hauptaufgaben: Ausbildung der militärstrategisch-operativen Stufe gemäss spezieller Schulungsagenda CdA und kollektive Weiterausbildung der Höheren Stabsoffiziere. Die Operative Schulung ist auch Partner im Rahmen der Übungen des Sicherheitsverbundes Schweiz.

Die Lehrverbände

Für die Grund- bzw. Funktionsausbildung der Armeeangehörigen bis Stufe Einheit sowie für die Führungsausbildung der Unteroffiziere und Subalternoffiziere sind fünf dem Chef Kommando Ausbildung unterstellte Lehrverbände zuständig. Ihnen sind ausserdem das Gros der Kompetenzzentren unterstellt: ABC-KAMIR, Gebirgsdienst, Militärmusik, Sport, Veterinärdienst und Armeetiere. Verschiedene Mittel der ersten Stunde, wie die Infanterie- und Katastrophenhilfe-Bereitschaftskompanien (Durchdiener), das Einsatzdetachement Kampfmittelbeseitigung, die ABC Abwehrtruppen und die Einsatzequipe VBS, sowie weitere Einsatzformationen (zum Beispiel die Sanitätskompanien und die Motorbootkompanie) sind ihnen unterstellt. Im Ereignisfall werden diese Verbände direkt vom Chef Kommando Operationen eingesetzt.

Lehrverband Infanterie: Kämpfer in jedem Gelände

Die Infanterie wird in allen Einsatzaufgaben der Armee – Kämpfen, Schützen, Helfen – polyvalent eingesetzt. Der Infanterist muss schnell, beweglich und überlegt handeln. Jeder Soldat erhält in seiner Funktion eine Spezialisten-Ausbildung, wie beispielsweise die Ausbildung am leichten Maschinengewehr. Die Ausbildung bietet neben der Grundausbildung

vielfältige und interessante Funktionen wie Späher, Militärpolizist, Minenwerfer-Kanonier, Fahrer, Sicherungssoldat, Führungsstaffelsoldat, Gebirgsspezialist und Militärmusiker. Die Infanterie ist mit ihren acht Schulen in der ganzen Schweiz aufgestellt.

Lehrverband Panzer/Artillerie: Durchschlagskraft

Dieser Lehrverband vereint die schweren mechanisierten Mitteln der Armee. Im Zentrum steht die Armeeaufgabe Verteidigung. Die anspruchsvolle Ausbildung erfolgt auf modernsten Simulatoren sowie Echtsystemen. Die Waffenplätze Thun und Bière bilden die Hauptstandorte der Grundausbildung. Die Gefechtsausbildung erfolgt auf dem Waffenplatz Bure, der auch mit der Ortskampfanlage Nalé vielfältige Möglichkeiten zur intensiven Schulung bietet. Die Schiessausbildung der schweren Systeme im Verbund erfolgt auf den Panzerschiessplätzen Hinterrhein und Wichlen sowie auf dem Artillerieschiessplatz Simplon.

Lehrverband Genie/Rettung/ABC/Sport: Unterstützung in allen Lagen

Diese Verbände sind entscheidende Partner in der Kampfunterstützung sowie bei der militärischen Katastrophenhilfe im In- und Ausland. Die Mobilität aller Truppen wird einerseits durch die Genietruppen, die Verkehrswege bauen oder reparieren, andererseits durch die KAMIR Detachemente, die Kampfmittel räumen, sichergestellt. Die Rettungstruppen kommen bei schweren Schadenlagen zum Einsatz. Die ABC Abwehrtruppen unterstützen die militärischen Einsatzverbände und die zivilen Behörden beim Nachweis und der Beseitigung von Kampfstoffen. Das Kompetenzzentrum Sport führt die Spitzensport RS und leistet einen wichtigen Beitrag zur Einsatzbereitschaft der Armee.

Lehrverband Logistik: Einsatzbereitschaft dank Logistik

Die Dienstleistung der Logistik trägt massgeblich zum Erfolg einer militärischen Aktion bei. Der Lehrverband Logistik bildet alle Angehörigen der logistischen Bereiche aus. Es sind dies die Sanitätstruppen, die Logistiktruppen mit den Bereichen Instandhaltung, Verkehr und Transport, Nachschub sowie Veterinärdienst und Armeetiere. Das Kompetenzzentrum Fahrausbildung der Armee sowie das Ausbildungszentrum Verpflegung, verantwortlich für die Ausbildung der Küchenchefs, Truppenköche und Küchenlogistiker, runden das Ausbildungsangebot ab.

Lehrverband Führungsunterstützung: Modern und mobil

Der Lehrverband Führungsunterstützung bildet Kader und Soldaten zu Gunsten verschiedener Grosser Verbände aus. Zudem wird die fachspezifische Ausbildungsunterstützung dieser Formationen sichergestellt. Jeweils am Ende jeder Rekrutenschule werden in einer zweiwöchigen Führungsunterstützungs-Verbundsübung die Einsatzverfahren der Führungsunterstützung im Verbund mit den anderen Lehrverbänden bis Stufe Brigade trainiert, überprüft und weiterentwickelt. Die Elektronische Kriegführung Schule simuliert dabei einen modernen Gegner mit elektronischer Aufklärung und Störeinsätzen.

«Ich war damals ein richtiger Klugscheisser und hielt mich für unführbar. Aber innerhalb von 14 Tagen gewann mich mein damaliger Korporal für das Militär.»

Dr. Ludwig Hasler, Publizist

Weitere Organisationseinheiten

Personelles der Armee: Rekrutierung und Bestandessteuerung

Das Personelle der Armee begleitet die Angehörigen der Armee (AdA) von der Rekrutierung bis zur Entlassung. Die Rekrutierung überprüft die Diensttauglichkeit und weist Funktionen in Armee oder Zivilschutz zu. Weitere Kernaufgaben sind Vorgaben für die personelle Grundbereitschaft und die Bestandessteuerung sowie die Personalbewirtschaftung und das Dienstleistungsmanagement der Schulen und Formationen. Die Armeeseelsorge ist zuständig für die seelsorgerische Betreuung aller AdA. Der Psychologisch-Pädagogische Dienst der Armee verantwortet die Beratung, Begleitung sowie das Coaching von AdA. Der Sozialdienst der Armee hilft Dienstleistenden bei persönlichen, beruflichen oder familiären Schwierigkeiten. Gemeinsam stellen diese Dienste den Einsatz des CARE-Teams der Armee sicher.

Einsatz- und Laufbahnsteuerung der Armee: Beratung und Unterstützung

Mit der ELS A wird insbesondere das militärische Berufspersonal angesprochen, sei es für die Verwendung Stufe Armee und Direktunterstellte CdA, sei es für Einsätze im Ausland, bei der Koordination mit der Milizlaufbahn oder bei der Nachwuchsrekrutierung.

Ausbildungszentrum der Armee: Übe wie du kämpfst

Dieses Ausbildungszentrum hat im Wesentlichen folgende Aufträge zu erfüllen: armeeweite praktische Basis-, Grund- und Weiterbildung von Berufskadern in Zusammenarbeit mit der HKA und den Lehrverbänden; Unterstützung und Ausbildung der Truppe beim Erlangen der Grund- und Einsatzbereitschaft (Übungen mit Simulatoren, Scharfschiessübungen); Weiterentwicklung der Live-Simulation; Unterstützung von armeeweiten Projekten im Rahmen der Rüstungsbeschaffung; Mitarbeit bei Fragen von Bewaffnung, Ausrüstung, Systemen, Unterrichtsmaterial und Munition sowie Durchführung von Truppenversuchen; Bearbeitung von Einsatzverfahren und von waffengattungsübergreifenden Reglementen; Bereitstellung von Infrastrukturen und Unterstützung der Truppe.

Schlussgedanken

Die effiziente, nachhaltige und anerkannte Ausbildung bildet das Fundament für die Glaubwürdigkeit, den Einsatz und die Akzeptanz der Schweizer Armee. Dies kann nur erreicht werden, wenn:

1. Die Ausbildung konsequent auf das Leistungsprofil der Armee ausgerichtet ist;
2. Die Verantwortungen und Kompetenzen definiert sind und gelebt werden;
3. Leistung und Auftreten aller Armeeangehörigen zur Anerkennung der Armee beitragen;
4. Der Nachwuchsbedarf der Armee sichergestellt ist;
5. Spannende Herausforderungen gemeinsam gemeistert und dabei Spitzenleistungen erzielt werden;
6. Auftragstaktik, Vertrauen und Loyalität gelebt werden. ■